

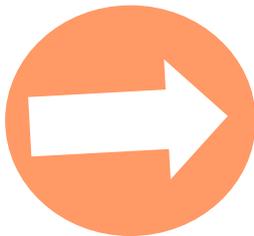
Preisentwicklung

Futtermittel	Kassamarktnotierungen (Euro/dt)				
	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39
Milchleistung 20/4	31,75	31,75	31,75	31,75	31,75
Bullenmast	29,55	29,55	29,55	29,55	29,55
Kälberaufzucht	37,85	37,85	37,85	37,85	37,85
Ferkel	40,45	40,45	40,45	40,45	40,45
Endmast (Schwein)	27,15	27,15	27,15	27,15	27,15
Legehennen	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00
Masthähnchen	41,60	41,60	41,60	41,60	41,60
Pute P6	35,10	35,10	35,10	35,10	35,10

Das prägte den Futtermittelmarkt im September 2024

An den Märkten für Mischfuttermittel hat sich an den fundamentalen Daten und vor allem auch am Preisgefüge nur wenig bis gar nichts geändert. Die Preise für Schweinemischfutter wurden Anfang des Monats leicht angehoben und blieben seitdem stabil. Auch die Preise für Rinder- und Geflügelmischfutter blieben unverändert. In den vergangenen Wochen zogen jedoch vor allem die Komponentenpreise beim Getreide immer wieder an. Bei Eiweißträgern zog sich zuletzt hingegen ein Abwärtstrend durch. Besonders ein Preisrückgang beim Sojaschrot hat dafür gesorgt, dass die Nachfrage aus der Mischfutterindustrie und Landwirtschaft leicht gestiegen ist. Das Angebot an Sojaschrot wird als ausreichend eingestuft. Im Gegensatz dazu ist Rapschrot weniger verfügbar, insbesondere für frühere Liefertermine, obwohl die Preise auch hier zuletzt etwas gesenkt wurden.

Wie wird es weitergehen?



Nachdem in den vergangenen Woche insgesamt ein eher rückläufiger Trend durchgesetzt hat könnte es jetzt wieder zu Preiserhöhungen geben. Besonders an den Börsen legten besonders die Getreidekurse zu und zeigen ein höheres Preisniveau als vor ein paar Wochen, sodass für getreidelastige Futtermittel mit leichten Erhöhungen gerechnet wird.

In den kommenden Wochen erwarten die Marktteilnehmer ein leicht festeres Preisniveau erwartet.

